

Die Feuerwehr unterwegs in Pöllwitz

Am 31. Mai starteten wir in unserer Kita "Spatzennest" in Pöllwitz unser neues Projekt "Die Feuerwehr".

Wir bekamen Besuch vom Zeulenrodaer Ortsbrandmeister Herrn Jubold, welcher eine kleine Einführung in das Thema gab. Als erstes besprach er mit den Kindern, welche Aufgaben die Feuerwehr hat, unter welcher Nummer man sie erreicht und wie man sich die 112 am besten merkt. Neben einigen Kleidungsstücken wie Jacke, Hose und Stiefel, brachte er noch einen



Schlauch, einen Helm, Handschuhe, ein Strahlrohr und noch weitere Dinge mit. Die



Kinder probierten die Kleidung voller Begeisterung an und waren stolz, einen echten Feuerwehrschauch in den Händen zu halten. Als der Schlauch ausgerollt wurde, konnten die Kinder nicht fassen, dass dieser tatsächlich so lang war, wie unser Kindergarten.



Von der Feuerwehr können Kinder wahrscheinlich nie genug bekommen und die Feuerwehr freut sich natürlich auch über Nachwuchs und wir alle sind froh, im Notfall schnelle Hilfe zu bekommen. Und so war dann auch zum Kindertag am 1. Juni passend zum Projektthema richtig was los.

Der Tag begann mit einem leckeren Frühstücksbuffet. Im Anschluss daran unterstützte uns die

ortsansässige Feuerwehr mit drei ihrer Kameraden. Diese bescherten uns mit einer Kübelspritze und einer Spritzwand eine Menge Spaß. Danach schauten wir uns das Feuerwehrauto und dessen interessanten Inhalt ganz genau an.



Nach diesem Highlight gab es für alle Kinder einen leckeren Eisbecher und am Nachmittag wurde mit Kindersekt angestoßen.



So toll war unser Kindertag!



In der 24. Kalenderwoche erlebten wir weitere spannende Aktionen zu unserem Projekt. So waren wir am Dienstag gemeinsam mit Herrn Jubold und Herrn Hänold in der Feuerwache Zeulenroda. Standesgemäß wurden wir mit dem Feuerwehrauto chauffiert, was zur Riesenfreude der Kinder beitrug. Wir sahen alle großen und kleinen Feuerwehrfahrzeuge und sogar ein Rettungsboot. Schon einen Tag später lud uns die Pöllwitzer Feuerwehr in ihre Räumlichkeiten ein. Hier prüften wir das Feuerwehrauto auf Herz und Nieren

und löschten noch einmal kräftig das Spielhaus. Das absolute Highlight und zugleich die Probe des Ernstfalles, erlebten wir am Freitag. Wir konnten eine Rauchentwicklung vor der Kita feststellen, sofort alarmierten wir die 112. Zur Rettung kamen zwei Feuerwehren, eine aus Pöllwitz und der große Tanker aus Zeulenroda. Die Feuerwehrleute suchten mit ihrer Ausrüstung nach der Ursache und stellten fest, dass der Nebel aus der Nebelmaschine kam. Das war eine echt tolle Übung. Zum krönenden Abschluss spritzte der Tanker eine Wasserfontäne über unser Dach. Das Staunen war in unseren leuchtenden Augen zu sehen.



Wir danken allen recht herzlich, die uns diese schöne und lehrreiche Projektzeit „Feuerwehr“ ermöglicht haben.